

Skandal um ehemaligen Linzer Bürgermeister: Luger tritt nach Untreue- Vorwurf zurück!

Ein Linzer steht wegen des absichtlichen Anfahrens zweier Klimaaktivisten vor Gericht. Der Fall wirft Fragen zur Verantwortung auf.

Linz, Österreich - In Linz sorgt ein schockierender Vorfall für Aufregung: Ein 47-jähriger Mann muss sich vor Gericht verantworten, weil er im Sommer absichtlich zwei Klimaaktivisten mit seinem Auto angefahren haben soll. Laut **MeinBezirk** sind die betroffenen Aktivisten Mitglieder der Gruppen „Extinction Rebellion“ und „Letzte Generation“. Der Vorfall ereignete sich, als die Aktivisten im Juli im Frühverkehr die Wiener Straße blockierten. Der beschuldigte Autofahrer soll hupend auf sie zugefahren und in sie hineingekracht sein, was zu Prellungen bei einem Mann und einer Frau führte. Das Gericht prüft nun die Vorwürfe von Nötigung und Körperverletzung; dem Angeklagten drohen bis zu einem Jahr Haft, während er die Anschuldigungen bestreitet und sich selbst als Opfer sieht.

Politische Turbulenzen bei SPÖ

Details	
Vorfall	Körperverletzung, Nötigung
Ort	Linz, Österreich
Verletzte	2
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.meinbezirk.at• tkp.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at